



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Allgemeine Epidemiologie der Tuberkulose.

Von A. Gottstein, Berlin. (Die Tuberkulose und ihre Grenzgebiete in Einzeldarstellungen. Herausgegeben von L. Brauer-Hamburg und H. Ulrici-Sommerfeld. Band 9.) Mit 14 Abb. 1931. III, 23 Seiten Gr.-8°. Gewicht 295 g; gebunden Gewicht 490 g. RM 10.80; gebunden RM 13.50

Die Abhandlung beabsichtigt eine Darstellung der allgemeinen Epidemiologie der Tuberkulose auf Grund unseres gegenwärtigen Wissensstandes und mit dem Ziel, die Grundlagen für einen weiteren Ausbau dieses Arbeitsgebietes zu schaffen und zugleich die wichtigsten Feststellungen zusammenzufassen. Die ersten Abschnitte behandeln die Maßstäbe für die Erfassung der Volkskrankheit und die Prüfung ihrer Zuverlässigkeit, sie geben Hinweise für die notwendige Korrektur einiger unzureichenden Maßstäbe. Weiter wird der Gang der Tuberkulosesterblichkeit in den letzten 2 Jahrhunderten dargestellt. Bei der Untersuchung der Beteiligung der einzelnen Lebensalter an der Tuberkulosesterblichkeit wird mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß im Mittelpunkt des gesamten Tuberkuloseproblems nach wie vor die Erkrankungen des erwerbsfähigen Lebensalters mit ihrer auch heute noch, trotz des starken Rückgangs der Volksseuche, sehr großen Verbreitung und Tödlichkeit stehen. Zum Schluß werden die Faktoren der Vorbeugung und Behandlung in ihrer Wirksamkeit gewürdigt.

Interessenten der ganzen Sammlung: Tuberkuloseforscher und -Ärzte, Lungenheilstätten, Abonnenten der „Beiträge“ und des „Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung“.

Weitere Interessenten für obigen Band: Epidemiologen, Hygieniker, Gesundheitsbehörden, beamtete Ärzte, Kinderärzte, Organisationen der Gesundheitspflege, Kliniken, Krankenhäuser.

Die Abonnenten der „Beiträge zur Klinik der Tuberkulose und spezifischen Tuberkulose-Forschung“ sowie des „Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung“ erhalten die Hefte dieser Reihe zu einem gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Zuletzt erschien: 8. Band: Kremer-Wiese, Tuberkulose der Knochen und Gelenke, am 14. 6. 1930.

Die Haut- und Geschlechtskrankheiten im Staats-, Straf-, Zivil- und Sozialrecht.

Von Professor Dr. Julius Heller, Berlin. (Sonderausgabe des gleichnamigen Beitrages in: „Handbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten“ Bd. 23.) 1931. VIII, 280 Seiten Gr.-8°. Gewicht 640 g. RM 18.—

Diese Sonderausgabe aus dem soeben erschienenen 23. Bande des Handbuchs der Haut- und Geschlechtskrankheiten beabsichtigt die äußerst wichtige Hellersche Arbeit weiteren Kreisen, sowohl dem Arzt wie dem Juristen, zugänglich zu machen.

Eine wirkliche Kenntnis der Rechtslage, nicht nur der Gesetzesparagraphen, sondern auch ihrer Auslegung durch höchstgerichtliche Entscheidungen, gestattet dem Arzt eine Art Rechtsprophylaxe auszuüben; sie gibt ihm die Möglichkeit, die Handlungen seiner Klienten vor deren Ausführung zu beurteilen, von überflüssigen Rechtsstreitigkeiten abzuraten, den auch im Rechtssinne zweckmäßigsten Weg des Handelns zu zeigen, Entlastungs- oder Belastungsmomente im Interesse des Kranken beizubringen. Hier kann der Arzt nicht etwa an Stelle des Juristen, sondern neben ihm eine wichtige Tätigkeit entfalten. Von diesem Gesichtspunkt aus ist besonders Wert auf die Ausführung wirklich ergangener Entscheidungen der hohen und höchsten Gerichte gelegt. Es ist eine Materialsammlung von 735 Urteilen und Entscheidungen.

Interessenten: Außer den Spezialisten für Haut- und Geschlechtskrankheiten, die den Handbuchband nicht besitzen, praktische Ärzte, beamtete und Vertrauensärzte, Gesundheitsbehörden, Reichsversicherungsbehörden, Lebensversicherungen, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen, Gerichte, Rechtsanwälte.

Jahresbericht Neurologie und Psychiatrie.

Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgegeben von Dr. R. Hirschfeld.

Dreizehnter Jahrgang: Bericht über das Jahr 1929. 1931. XV, 540 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1025 g. RM 79.—

Interessenten: Vor allem die Bezieher des am 28. 5. 1930 erschienenen zwölften Jahrganges, Bericht über das Jahr 1928, denen ich den neuen Jahrgang unverlangt

zur Fortsetzung

zu senden bitte, daneben alle Abonnenten des „Zentralblatt für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind ferner Neurologen und Psychiater, die noch nicht Abonnenten des Zentralblattes sind, sowie Bibliotheken, Institute und Krankenhäuser.

Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte und der Berliner Gesellschaft für Psychiatrie und Nervenkrankheiten den Jahresbericht bei direktem Bezug durch die Versandstelle des Verlages zu einem Vorzugspreis.

Über die Seelenverfassung der Sterbenden

Von Professor Dr. L. R. Müller, Vorstand der Med. Klinik in Erlangen. 1931. 34 Seiten 8°. Gewicht 45 g. RM 1.80

Die Beachtung, die die Arbeit Professor Müllers, Erlangen, über obiges Thema in der Festschrift für Geheimrat Specht (Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Band 131) gefunden hat, insbesondere auch das Interesse, das seinem Vortrag über dasselbe Thema vor dem Erlanger Universitätsbunde in Nürnberg entgegengebracht wurde, veranlaßte den Verfasser, die Untersuchungen in erweiterter Fassung in Buchform herauszugeben und weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Interessenten: Über den Kreis der Mediziner hinaus auch Theologen und gebildete Laien.

Körperbau und Charakter.

Untersuchungen zum Konstitutionsproblem und zur Lehre von den Temperamenten. Von Dr. Ernst Kretschmer, ord. Professor für Psychiatrie und Neurologie in Marburg. Neunte und zehnte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 45 Abbildungen. 1931. VIII, 240 Seiten Gr. 8°. Gewicht 700 g. Gebunden RM 13.60

Von Kretschmers klassischem Buch über Untersuchungen zum Konstitutionsproblem und zur Lehre von den Temperamenten sind innerhalb weniger Jahre acht Auflagen abgesetzt worden. Die vorliegende Neuauflage bringt an Neuem, was durch Fortführungen experimentell psychologischer Forschungen auf dem Gebiet der Psychomotorik und der affektiven Reaktion erreicht worden ist.

Interessenten: Die Vertreter der klassischen und theoretischen Fächer der Medizin, Psychologen und Philosophen, künstlerisch, literarisch und naturwissenschaftlich interessierte Laien.

Leitfaden der Desinfektion

für Desinfektoren und Krankenpflegepersonen in Frage und Antwort. Von Prof. Dr. Fritz Kirstein, Med.-Rat u. Direktor des Med.-Untersuchungsamtes Hannover. Vierzehnte, verbesserte Aufl. Mit 12 Anlagen in Tasche. 108 Seiten 8°. Geb. RM 4.50

Von dem bekannten Leitfaden wurde nach knapp 2 Jahren eine weitere Auflage notwendig, die aufs neue durchgesehen und verbessert wurde.

Interessenten: Staatliche Desinfektoren, Krankenanstalten, Kliniken, Sanatorien, Gesundheitsämter, Desinfektionsanstalten, Krankenpfleger und -pflegerinnen sowie Studierende und Ärzte zur Orientierung über die praktische Handhabung der Desinfektion.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Mitte Juni 1931.



JULIUS SPRINGER